Kevin Reuschling möchte sich für die Deutsche Aufguss-Meisterschaft qualifizieren. *Foto: Kevin Kurpiers*

Heiße Luft? Von wegen!

Menschen Kevin Reuschling ist Saunameister. Der 31-Jährige möchte sich Ende April für die Deutsche Aufguss-Meisterschaft qualifizieren. *Von Marcella Danner*

Was macht ein Computerspezialist, wenn er mal von der Bildschirmarbeit ausspannen möchte? Im Fall von Kevin Reuschling lautet die Antwort: Er geht in die Sauna. Allerdings zumeist nicht als Besucher. Reuschling ist im Nebenberuf Saunameister. Und womöglich sogar einmal der Beste im ganzen Land. Denn derzeit trainiert der 31-Jährige für die Qualifikation zur Deutschen Aufguss-Meisterschaft.

Wer regelmäßig im Solemar schwitzt, der kennt den jungen Mann und schätzt seine Aufgüsse. Heutzutage werden die wohlduftenden Saunadämpfe nicht mehr nur einfach mit dem Handtuch in der Luft verteilt. So ein Aufguss wird zelebriert – zu Musik.

Reuschling kommt ins Schwärmen, wenn er von seiner Leidenschaft spricht. „Ich singe auch mal in der Sauna mit. Und die Gäste manchmal auch“, verrät er. Dann klingt „Ich war noch niemals in New York“ oder „Stand by me“ aus 80 Kehlen durch die Stollensauna. „Ich liebe Musik“, sagt der Saunameister. Die Titel, mit denen er seine Aufgüsse unterlegt, darf er sich selbst aussuchen. Ältere Rocklieder oder auch mal was Keltisches tönen aus dem wasserfesten Lautsprecher, wenn Reuschling die mit ätherischem Öl beträufelte Eiskugel auf die heißen Steine legt. Und während das Schneegebilde langsam schmilzt und seinen Duft freigibt, verteilt der Saunameister mit einem speziellen Handtuch und ausgefeilter Technik den Dampf im Raum, bis am Ende alle klatschnass geschwitzt und zufrieden strahlend auf den Bänken sitzen – wohlig eingehüllt von einer Zitrus-, Rosmarin oder Zypresse-Geruchswolke.

Nächsten Schritt gehen

Zu seiner Passion kam Reuschling erst vor ein paar Jahren. Vorher war er als Ringer auf zum Teil Zweite-Bundesliga-Niveau „nur“ Gast in Saunen. Der gebürtige Hechinger wohnt schon sehr lange in Schwenningen – da ist es nicht weit zu den Thermen in Bad Dürrheim. Seine damalige Freundin goss dort auf. Das wollte er auch mal versuchen. Unter Anleitungen der erfahrenen Kolleginnen und Kollegen im Solemar wurde aus Kevin Reuschling zunächst ein Saunaaufgießer, seit Mai diesen Jahres ein zertifizierter Saunameister.

> „Es ist ein starkes Teilnehmerfeld.
>
> **Kevin Reuschling**
> Saunameister

Jetzt möchte der IT-Fachmann den nächsten Schritt gehen. Ende April findet in den Badegärten Eibenstock im Erzgebirge die Qualifikation für die Deutsche Aufguss-Meisterschaft (26. bis 29. Juni im brandenburgischen Wendisch Rietz) statt. Ob auch Reuschling Ende Juni den Weg in den Südosten Berlins antreten wird, muss sich freilich erst noch zeigen.

„Es ist ein starkes Teilnehmerfeld“, sagt er voller Respekt. Er muss sich unter anderem mit ehemaligen Deutschen Saunameistern messen. Neben dem technischen Können wird seine Kreativität bewertet. Drei Lieder hat er bereits ausgesucht, zu denen er unter Wettkampfbedingungen in Eibenstock aufgießen will. Eines singt er sogar selbst an, seine zehnjährige Tochter hat eigens etwas dazu eingesprochen. In 12 Minuten und 44 Sekunden kann Kevin Reuschling dann in der Sauna zeigen, was er kann.

Mittlerweile hat er sich mit seinem Nebenjob selbstständig gemacht und bietet seine Dienste nicht nur im Solemar, sondern auch in anderen Thermen an. Eines fällt dem professionellen Aufgießer inzwischen allerdings schwer – sich selbst beim Saunieren zu entspannen. „Ich schau dann schon immer, wie machen das die anderen.“ Aber das stört ihn nicht wirklich. Denn selbst aufzugießen, ist für ihn Ausgleich und Entspannung genug.

@ Weblink: spasoul.de

SPD tritt mit 18 Kandidaten an

Kommunalwahl Als letzte der Bad Dürrheimer Gruppierungen und Parteien geben die Sozialdemokraten ihre Bewerber für den Gemeinderat bekannt.

Bad Dürrheim. Bei der Nominierungsveranstaltung in der Schabelstube hat die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) in Bad Dürrheim unter der Leitung der Bundestagsabgeordneten Derya Türk-Nachbaur ihre Kandidierenden für die anstehende Kommunalwahl am 9. Juni vorgestellt. „Mit einem Bekenntnis zu Vielfalt und Einigkeit demonstrierte die SPD, dass sie bereit ist, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger Bad Dürrheims zu vertreten“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Liste der Kandidierenden zeichne sich durch eine Diversität aus, die alle Facetten der Gesellschaft Bad Dürrheims widerspiegele – von Fachleuten aus dem Finanzwesen über das Gesundheitswesen bis hin zu Sozialarbeitern „ Eine repräsentative Demokratie zeichnet sich dadurch aus, dass alle Gesellschaftsschichten in den politischen Gremien vertreten sind, wo über sie entschieden wird. Unsere Liste hat damit ein Alleinstellungsmerkmal. Wir spiegeln die Vielfalt unserer Stadt wider und zeigen, dass die SPD für alle da ist“, betonte Türk-Nachbaur.

Ein zentrales Anliegen der SPD sei es, den Kampf um bezahlbaren Wohnraum in Bad Dürrheim voranzutreiben. Die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle, insbesondere für junge Familien, stehe an der Spitze ihrer Prioritätenliste.

Der aktuelle Stadtrat und Fraktionsvorsitzende Can Zileli wolle die zahlreichen begonnenen Projekte in Bad Dürrheim fortführen und weiterentwickeln. „Wir haben bereits viel erreicht, aber unsere Arbeit ist noch nicht getan. Ich möchte sicherstellen, dass Bad Dürrheim ein lebenswerter Ort bleibt und sich positiv weiterentwickelt“, so Zileli.

Um die medizinische Versorgung im ländlichen Raum werde sich die stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Julia Strecker kümmern: „Als Ärztin weiß ich um die Bedeutung einer gut zugänglichen, qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese in Bad Dürrheim und Umgebung für alle verfügbar ist.“

Die Stärkung des sozialen Zusammenhalts liege Karl Blessing am Herzen. Der Fahrlehrer, der durch seine aktive Rolle in der evangelischen Kirche und sein soziales Engagement bekannt sei, wolle Brücken bauen und die Gemeinschaft stärken: „Es geht darum, füreinander da zu sein und den Zusammenhalt in unserer Stadt zu fördern.“

Darüber hinaus setze sich die SPD für eine umfassende Stärkung und bessere Ausstattung der Schulen ein. Ein besonderes Augenmerk liege auf dem Erhalt der Werkrealschule in Bad Dürrheim. „Bildung ist der Schlüssel zu einer gerechten Gesellschaft. Wir stehen fest zum Erhalt der Werkrealschule, denn sie ist ein wichtiger Bestandteil unseres Bildungsangebots und bietet vielen Jugendlichen eine wertvolle Perspektive“, betonen Christina Keckes und Romina De Giosa, die sich als Gründungsmitglieder des Fördervereins der Werkrealschule intensiv mit dem Thema Bildungsgerechtigkeit befassten.

In drei Ortsteilen vertreten

Ricarda Riebl, Sozialarbeiterin aus Hochemmingen, sagt: “Wir sind uns bewusst, dass Jugendliche während der Corona-Pandemie besonders gefordert waren und nun verstärkte Unterstützung benötigen. Die Jugendlichen haben in den vergangenen Jahren große Lasten getragen. Jetzt ist es an uns, für sie da zu sein und ihnen Räume zu öffnen, in denen sie sich entfalten und entwickeln können.“

Weiter fänden sich auf der Kandidatenliste Experten aus der Digitalisierung, Handwerksmeister, die pensionierte Lehrerin Henriette Kühn sowie angehende Lehrer und Ortsvereinsvorsitzender Christiano Milazzo aus Oberbaldingen, der das Thema Jugendteilhabe und Bildung im Fokus habe. Er ist einer der drei Kandidaten aus dem Ortsteil.

Als Ausbildungsleiter Holzbau am Bildungszentrum Bau in Donaueschingen wisse er, wie wichtig es sei, Ausbildungsberufe im Handwerk zu stärken: „Die Handwerksberufe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Sie bieten jungen Menschen nicht nur eine berufliche Perspektive, sondern sind auch entscheidend für die Aufrechterhaltung unserer lokalen Infrastruktur. Es ist essenziell, dass wir diesen Berufszweig stärken und jungen Talenten zeigen, dass eine Ausbildung im Handwerk eine lohnende und zukunftsträchtige Wahl ist.“

Die aktuelle SPD-Stadträtin Beate Schrenk tritt nicht mehr zur Kommunalwahl an. *eb*

Die Kandidaten

Für die SPD treten zur Gemeinderatswahl am 9. Juni folgende Kandidaten an:

Kernstadt
Can Zileli, Julia Strecker, Karl Blessing, Christina Keckes, Cem Bayazit, Romina De Giosa, Andreas Berger, Doris Stocker, Tobias Baumann, Kenan Ay, Ela Zileli, Henriette Kühn.

Hochemmingen
Ante Scherer, Ricarda Riebel

Unterbaldingen
Elisabeth Zimmermann, Matthias Kunkel, Andreas Friedrichs

Oberbaldingen
Christiano Milazzo *nq*

Vereine
Freundeskreis tagt und wählt

Bad Dürrheim. Der Deutsch-Ungarische Freundeskreises (DUF) hält am Mittwoch, 10. April, ab 17 Uhr, seine Mitgliederversammlung ab. Getagt wird im Bad Dürrheimer Schützenhaus (Im Roten Grund 4). Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien unter anderem auch die Neuwahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers. Im Anschluss findet gegen 19.30 Uhr der DUF-Stammtisch statt. *eb*

Verkehr
Geplatzter Reifen: Unfall

Bad Dürrheim. Ein 29-jähriger Fahrer eines Ford Mustangs ist am frühen Donnerstagmorgen nach einem Reifenplatzer auf der B 27 bei Bad Dürrheim ins Schleudern geraten und gegen die Leitplanken geprallt. Menschen wurden nicht verletzt. Ein Abschleppdienst kümmerte sich nach der Unfallaufnahme um den nicht mehr fahrbereiten Mustang. Der Sachschaden liegt laut Polizei bei rund 25 000 Euro. *eb*

Freizeit
Osterfeuer beim Feriendorf

Öfingen. Das Osterfeuer wird am Samstag, 30. März, auf der großen Wiese hinter dem Feriendorf Öfingen entzündet. Die Freiwillige Feuerwehr Öfingen wird für das leibliche Wohl sorgen. Das Feuer wird um 18.30 Uhr entfacht. Alle Interessierten sind eingeladen, einen schönen Abend vor den Ostertagen zu erleben, heißt es in einer Mitteilung. Bei unklarer Witterung unter Telefon 0 77 06/56 56 anrufen. *eb*

Wahlen
SPD-Bewerber für Kreistag

Bad Dürrheim. Zur Kreistagswahl am 9. Juni treten für den Wahlkreis II (Bad Dürrheim, Brigachtal und Tuningen) folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Sozialdemokraten an: Derya Türk-Nachbaur (Bad Dürrheim), Christian Muthmann (Brigachtal), Julia Strecker (Bad Dürrheim), Can Zileli (Bad Dürrheim), Ante Scherer (Bad Dürrheim) sowie Walter Hall (Brigachtal). *eb*

Puristisch für Ostern geschmückt

Bad Dürrheim hat sich für das Osterfest herausgeputzt – nach Christ- und Narrenbaum zieren bunte Eier, Hasen und Hühner den Rathausplatz. *Foto: Marcella Danner*